

Monarchfalter unter Schutz: So kämpft Österreich für den Schmetterling!

Umweltkrise: Monarchfalter erhalten staatlichen Schutz in den USA. Rückgang der Population bedroht auch in Europa.



Sierra-Madre-Berge, Mexiko - Der Monarchfalter, ein majestätisches Tier der Natur, steht am Rande des Aussterbens! Nach jahrzehntelangen Warnungen von Umweltschützern hat das US Fish and Wildlife Service (FWS) nun entschieden: Ab Ende 2025 wird der ikonische Schmetterling auf die Liste der bedrohten Arten gesetzt. „Der Monarchfalter wird in ganz Nordamerika geschätzt und fasziniert Kinder und Erwachsene“, erklärt Martha Williams, Direktorin des FWS. Aber die drastische Reduzierung der Population – von einst zehn Millionen Monarchfaltern in Europa auf gerade mal 2.000 – zwingt zu schnellen Maßnahmen. Die Hauptursachen sind der Lebensraumverlust, die Erderwärmung und der Einsatz von herbiziden, die die für die Raupen lebenswichtigen

Seidenpflanzen gefährden, wie **heute.at** analysiert.

Der beeindruckende Lebenszyklus

Der Monarchfalter ist für seine auffälligen orangefarbenen Flügel und seine bemerkenswerte Reise von mehreren Tausend Kilometern bekannt. Egal ob als frisch geschlüpfter Schmetterling oder als Raupe, die Tiere verdeutlichen ihren Fressfeinden, dass sie ungenießbar sind, dank der Giftstoffe, die sie aus ihren speziellen Futterpflanzen aufnehmen. Ihre letzte Generation eines Jahres ist besonders stark und vollständig auf die lange Reise in den Süden, nach Kalifornien oder Mexiko, vorbereitet. Diese Wanderung ist ein Meisterwerk der Natur, bei der sie manchmal bis zu 330 Kilometer an einem Tag zurücklegen! Überraschenderweise ist es auch noch ein Rätsel, wie die Schmetterlinge diese unglaubliche Orientierung bei so langen Strecken meistern. Forscher haben herausgefunden, dass sie sich unter anderem an der Sonne orientieren, was ihre Navigation enorm erleichtert. Doch wie viele Insekten sind sie durch die Zerstörung ihrer Lebensräume in ihren Sommer- und Überwinterungsgebieten in den USA und Mexiko bedroht, wie **Planet Wissen** berichtet.

Die drohende Gefährdung des Monarchfalters durch Klimawandel, Landwirtschaft und die Zerstörung seiner Lebensräume wirft die Frage nach der Zukunft dieses faszinierenden Insekts auf. Vom FWS erhalten jetzt bedrohte Arten wie der Monarchfalter umfassenden Schutz, der eine weitere Reduzierung und den Tod dieser Schmetterlinge verhindern soll. Dennoch bleibt abzuwarten, ob diese Maßnahmen ausreichen, um das Überleben dieser artenschützenden Wunder zu sichern.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	Klimawandel, Landwirtschaft, Herbizide

Details	
Ort	Sierra-Madre-Berge, Mexiko
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.planet-wissen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at